



Marktgemeinde

## St. Peter am Kammersberg

8843 St. Peter a. Kbg., St. Peter 82, Bezirk Murau, Steiermark

Telefon: +43 3536 - 7611, Fax: +43 3536 - 7611-6

E-Mail: [gde@st-peter-kammersberg.steiermark.at](mailto:gde@st-peter-kammersberg.steiermark.at), Internet: [www.st-peter-kammersberg.at](http://www.st-peter-kammersberg.at)

Aktenzeichen: 131-09-19-2018

St. Peter am Kammersberg, am 27.06.2018

Gegenstand: Baubehördliche Bewilligung,  
Marktgemeinde 8843 St. Peter am Kammersberg -  
**Errichtung einer Radwegbrücke;**

### KUNDMACHUNG und LADUNG zur BAUVERHANDLUNG

Mit der Eingabe vom 15.06.2018 hat die Marktgemeinde St. Peter am Kammersberg, St. Peter 82, Bürgermeister Herbert Göglburger, gemäß der gesetzlichen Grundlage § 22 Abs. 1 Steiermärkisches Baugesetz LGBl. Nr. 59/1995 (BauG) idGF. um die Erteilung der Baubewilligung zwecks **Errichtung einer Radwegbrücke** auf den Grundstücken Nr.: 793, EZ.: 224, Nr.: 484, EZ.: 290, Nr.: 802/1, EZ.: 282, Nr.: 456/5, EZ.: 25, Nr.: 800/4, EZ.: 224, Nr.: 797/1, EZ.: 270 alle KG.: 65502 Feistritz, angesucht.

Hierüber wird im Sinne der §§ 39 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG 1991), BGBl. Nr. 51/1991 idGF. i.V.m dem § 24 Abs. 1 BauG die Bauverhandlung und der Ortsaugenschein für

**Dienstag, den 24.07.2018, um ca. 13:30 Uhr**

**mit Zusammentritt an Ort und Stelle in 8843 Feistritz am Kammersberg**

**(Kreuzungsbereich L501 / Einfahrt Feistritz West)**

anberaamt.

Verhandlungsleiter: **Vize- Bgm. Christoph Stolz**

Gemäß § 42 Abs. 1 AVG behalten nur die Nachbarn Parteistellung, die spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Behörde oder während der Verhandlung Einwendungen - im Sinne des § 26 Abs. 1 BauG (subjektiv-öffentlich-rechtliche Einwendungen) - erhoben haben. Später vorgebrachte Einwendungen finden daher im weiteren Verlauf keine Berücksichtigung.

Dem Ansuchen würde stattgegeben werden, sofern sich nicht von Amts wegen Bedenken dagegen ergeben.

An der Verhandlung teilnehmende Vertreter beteiligter Stellen oder Personen haben sich rechtzeitig mit den erforderlichen Weisungen und Ermächtigungen zu versehen, um bindende Erklärungen bei der mündlichen Verhandlung abgeben zu können. Etwaige Vorbehalte hinsichtlich nachträglicher Erklärungen können gemäß den oben angeführten Bestimmungen nicht berücksichtigt werden.

Die Nachbarn und sonstigen Beteiligten werden eingeladen, sofern sie etwas vorzubringen beabsichtigen, bei der Verhandlung zu erscheinen.